

B. GROB

FLUGZEUGBAU

Technische Mitteilung (TM)

Nr. 320-2

SPEED ASTIR II und SPEED ASTIR II B

Blatt 1

Blattzahl 1

Gegenstand:
(Subject) Keilverschluss der Kabinenhaube

Betroffen:
(Effectivity) Segelflugzeug SPEED ASTIR II und
SPEED ASTIR II B, Werknummern 4001
bis einschliesslich 4107

Dringlichkeit:
(Accomplishment) Spätestens bis zum 15. Juli 1980

Vorgang:
(Reason) Vermeidung selbsttätigen Öffnens
der Kabinenhaube während des Fluges

Massnahme:
(Instruction) Die Federn in den Verschlüssen sind
gemäss den Angaben in der Reparatur-
anleitung zur TM Nr. 320-2 gegen
stärkere Federn auszuwechseln.

Material:
(Material) Das Material mit Reparaturanweisung
zur TM 320-2 ist beim Hersteller zu
beziehen.

Gewicht- und Schwer-
punktlage:
(Weight and Balance) Kein Einfluss

Hinweise:
(Remarks) Die Massnahme kann von einer sach-
kundigen Person durchgeführt werden.
Ihre ordnungsgemässe Durchführung
ist von einem Prüfer Klasse 3 mit
entsprechender Berechtigung im Bord-
buch zu bescheinigen.

Mattsies, den 09.06.1980

gez. i. A. Dipl. Ing. H. Wilser

LBA anerkannt am: 16. Juni 1980

Wilser*Reich*

Datum

Bearbeitung

LBA

Seite

Einbau von stärkeren Federn in die Verschlüsse der Kabinenhaube

Material: 2 Druckfedern 104-2603.05
2 Spiral-Spannstifte 3 x 16 DIN 7344

Werkzeug: 1 leichter Schlosserhammer
1 Durchschlag Ø 2,5 mm
1 mittelgrosser Schraubenzieher
1 Gabelschlüssel Weite 10 mm

- Arbeitsgang:
- Vor Beginn der Arbeiten ist die Kabinenhaube zweckmässigerweise vom Flugzeug abzunehmen. Die folgende Beschreibung bezieht sich auf beiliegende Skizze.
 - Die Handhabung wird gegebenenfalls erleichtert, wenn die gesamten Haubenverschlüsse mit ihren Beschlägen vom Haubenrahmen abgeschraubt werden (je 4 Schrauben). Bei Wiedermontage ist dann darauf zu achten, dass die Schrauben in den alten Gewinden im KFKFK-Rahmen nicht ausreissen und die Beschläge an genau derselben Stelle befestigt werden.
 - Muttermutter (1) lösen, Scheibe (10) und Griff (2) abnehmen und Spiralspannstift (3) bei geöffneter Stellung des Verschlusses herausschlagen. Zuvor Stellung des Griffs (2) zum Distanzrohr (4) und Stellung des Distanzrohrs (4) zum Verschlusskeil (5) markieren.
 - Distanzrohr (4) von Verschlusskeil (5) abziehen und Verschlusskeil (5) aus Führungsrohr (6) herausschieben.
 - Alte Feder (7) und Scheibe (8) entfernen.
 - Neue Feder (7) und Scheibe (8) nach Skizze auf Verschlusskeil (5) auffädeln und wieder in Führungsrohr (6) einführen. Dabei ist zu beachten, dass die Scheibe (8) plan auf dem Seegerring (9) aufliegt und dieser nicht aus seiner Nut gedrückt wird.

- Distanzrohr (4) nach Markierung in der alten Stellung auf Verschlusskeil (5) schieben und Bohrungen für Spiralspannstift (3) ausrichten.
- Neuen Spiralspannstift (3) nach Skizze mit einseitigem Überstand einschlagen.
- Griff (2) nach Markierung auf Distanzrohr (4) aufstecken und mit Scheibe (10) und Mutter (1) befestigen.
- Funktion der Verschlüsse überprüfen.

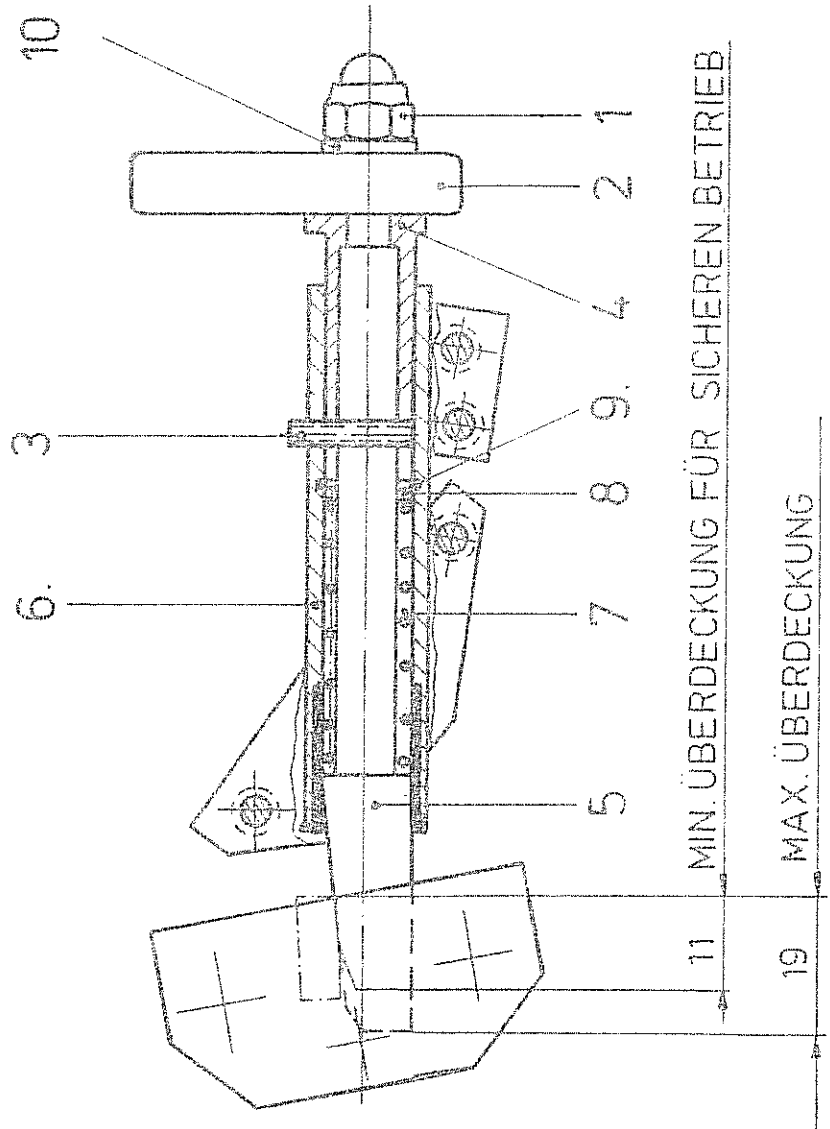
Bemerkung:

Die Keilverschlüsse müssen beim Schliessen der Kabinenhaube deutlich nach vorne geschoben werden, um die Haube niederzuspinnen. Die Mindestüberdeckung des Verschlusses beträgt dabei 11 mm. Bei Schwinden der Haube (z. B. bei starken Minustemperaturen im Föhnflug) sollte die Haube durch erneutes Zuschieben der Keilverschlüsse nachgespannt werden.

09.06.1980

gez. Dipl. Ing. H. Wilser





11 MIN. ÜBERDECKUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

19 MAX. ÜBERDECKUNG